

Wert hat das schönste Tier?

Die Lokalschau der Neuhausener Kleintierzüchter ist inzwischen zu einer echten Tradition geworden, genauso wie die berühmten Göckele.

Autor: .ISABELL HELLEBRANDT | 30.10.2012



Die neuen Vereinsmeister Hans Weidenauer (Geflügeltiere) und Wilhelm Rall (Kaninchen).
Foto: Isabell Hellebrandt

Am Wochenende fand die jährliche Lokalschau im Züchterheim in Neuhausen statt. Angetreten sind 39 Kaninchen, 40 Geflügeltiere und 28 Tauben mit ihren Züchtern.

Zur Bewertung der Tiere waren drei, von auswärts stammende Preisrichter eingeladen, die extra für die Lokalschau angereist waren, um einen fairen Wettbewerb zu gewährleisten.

Bewertungskriterien waren unter anderem Proportionen, Stand, Gefieder beziehungsweise Fell, Farbe und Gliedmaßen der Tiere. Richtlinien hierzu entnahmen die Preisrichter einem Literaturwerk, das die jeweiligen Standards enthält. An jedes Tier können dadurch maximal 100 Punkte vergeben werden.

"Ein Richter darf maximal 80 Tiere in einem Wettkampf bewerten", erzählt Rudolf Weiblen, Vorsitzender des 1938 gegründeten Vereins, "Weil wir ja nicht so viele Tiere dabei hatten, hat ein Preisrichter für jede Kategorie ausgereicht."

Weiblen berichtete weiterhin, dass er, trotz des schlechten Wetters, mit dem Besucheraufkommen sehr zufrieden war. "Das lag nicht zuletzt auch an unseren berühmten Göckele", fügte er schmunzelnd hinzu, "denn die wurden wie immer sehr gelobt." Außerdem wurden Kaffee und Kuchen angeboten und es fand eine Tombola mit vielen Preisen statt.

Die Lokalschau ist der Jahreshöhepunkt der Neuhäuser Züchter, denn erst hier erfahren sie, ob die jeweiligen Züchtungen gelungen sind und sich gegen die der anderen Vereinsmitglieder behaupten können. Die Hühner zum Beispiel kommen schon Anfang des Jahres auf die Welt. "Da steigt die Spannung natürlich enorm", so Weiblen, "bis die Züchter dann Ende Oktober endlich erfahren, wie gut ihre Züchtungen geworden sind." So

lernen die Züchter mit jedem Jahr dazu und variieren dann fürs nächste Jahr die Zuchtkombinationen, in der Hoffnung, bald endlich die zum Sieg führende und damit beste Züchtung des Vereins erreicht zu haben.

Die Preisverleihung fand als Abschluss der Lokalschau am Sonntagnachmittag statt. Moderiert wurde sie von Ausstellungsleiter und Kaninchenzuchtwart Thilo Reusch und vom zweiten Vorsitzenden.

Gekürt wurde in jeder Kategorie der erste, zweite und dritte Vereinsmeister. Um einen dieser Platzierungen zu erhalten, müssen mindestens vier Tiere eines Züchters in einer Kategorie angemeldet sein. Davon werden die vier höchsten Punktzahlen addiert, und der Züchter, der hierdurch die höchste Punktzahl erreicht, ist neuer Vereinsmeister. Maximal können dadurch 400 Punkte erzielt werden.

Neuer erster Vereinsmeister der Tauben wurde Rainer Failenschmid, der außerdem auch den dritten Platz für sich entscheiden konnte. Erster Vereinsmeister der Geflügeltiere wurde Hans Weidenauer und erster Vereinsmeister der Kaninchen Rudolf Weiblen mit stolzen 386 Punkten.

Verliehen wurde außerdem in jeder Kategorie noch ein Stadtehrenpreis, der von der Stadt Metzingen zur Verfügung gestellt wurde, und ein weiterer Ehrenpreis.

[zurück](#)